

Altarleuchter, in weissem Meissner Porzellan von vornehmer Candelaberform, 47 cm hoch (ohne Dorn).

Gemarkt mit den Kurschwertern.

Denkmäler.

Denkmal des Pfarrers Gabriel Vieweger (Fig. 87).

Sandstein, 97 cm breit, 209 cm hoch.

Lebendige Darstellung in farbiger Behandlung. Mit der Umschrift:
 IM JAHR 1637. DEN 15. AVGVSTI.
 IST DER EHRWÜRDIGE ACHTBARE
 VNWOHLGELARTE HERR
 GABRIEL VIEWEGER, TREWER
 PFARRER IN DIE VIERTHALB
 IAHR ALHIE TER-
 WITZ IN GOTT SEL
 SEINES ALTERS 31 IAHR, DES-
 SEN LEICHNAM IN DIESER
 KIRCHENRVHETVND DER FRÖ-
 LICHEN AVFFERSTEHVNG ZVM
 EWIGEN LEBEN ERWARTET.

In der Sakristei aufgestellt.

An der Nordwand des Kirchhofes die Gruft der Familie Opitz (Fig. 88), mit drei Monumenten. Das mittlere, im Rococostyl um 1770 errichtet, zeigt am Fussende die Profile von sechs Särgen, oben sechs Engelsköpfe und auf sechs Kartuschen, die von zwei Putten flankirt werden, die nachstehenden Inschriften:

Sit Nomen Domini benedictum in Secula.
 Des hiesigen Pastoris M. Johann Gottlob
 Opitzens, und seiner Ehegenossin Frauen
 Charlotten Marien gebohr. Rentzschin aus
 Franckfurt an der Oder, sechsfaches Thränenopfer bey dem frühzeitigen Absterben
 ihrer Kinder.



Fig. 87.

Oberpesterwitz, Denkmal des Pfarrers Vieweger.

1. Anonymus kam tod zur Welt d: 3. März 1759.
2. Christian Lobegott geb: d: 10. May. 1755. fiel d: 21. Sept: 1760. nebst seinen beyden Geschwistern in eine gefährliche Blattern Kranckheit, und musste als der Munterste und robusteste unter ihnen die Schuld der Natur vor der Zeit zahlen d. 27. Sept. 1760. im 6.ten Jahre.
3. Sophia Amalia ward d. 8. Otober. 1761, in einer Stunde gebohren, getauft und vollendet.
4. Ernestina Henriette geb: d. 7. Sept. 1762. brachte bey einer schwächlichen Constitution die traurigen Denckmale von den bisherigen Kriegs-Unruhen und vielen Schrecken mit auf die Welt, fiel in eine Verzehrung und starb d. 14. May. 8. Monate alt.